

Der Oberbürgermeister
Hanno Benz

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten
Uli Franke
Landgraf-Phillips-Anlage 32
64283 Darmstadt

Der Oberbürgermeister
Hanno Benz

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2201 - 04
Telefax: 06151 13-2205
Internet: <http://www.darmstadt.de>
E-Mail: oberbuergermeister@darmstadt.de

Datum:
12.06.2024

Ihre Kleine Anfrage vom 04.03.2024
Machbarkeitsstudie zur Nutzung des ehemaligen Stadthauses Grafenstraße

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Franke,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Hat die Stadt eine Machbarkeitsstudie zur künftigen Nutzung des ehemaligen Stadthauses in der Grafenstraße erstellen lassen? Welchen Titel trägt sie? Wer hat sie erstellt?

Antwort:

Nein, die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat keine Machbarkeitsstudie beauftragt.

Eine Machbarkeitsstudie zur Nutzung des ehemaligen Stadthauses Grafenstraße 30 wurde im Auftrag von Darmstadt Marketing von der CIMA Beratung + Management GmbH erstellt. Diese wurde im Rahmen des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ finanziert.

Frage 2:

Was sind die wesentlichen Fragestellungen dieser Studie? Zu welchen Ergebnissen bezüglich dieser Fragestellungen ist sie gekommen?

Antwort:

Nach dem Auszug der städtischen Ämter aus dem Stadthaus Grafenstraße sollte nach Vorstellungen des damaligen Oberbürgermeisters Jochen Partsch, das Gebäude einer neuen Nutzung zugeführt werden. Es handelt sich um eine politische Willensbekundung, eine entsprechende Beschlussvorlage existiert dazu nicht.

Die Machbarkeitsstudie wurde in Folge dessen beauftragt, um diese politische Willensbekundung mit Flächenmodellen zu beschreiben. Von Beginn an hat die Machbarkeitsstudie sowohl eine interne Nutzung

durch die Verwaltung als auch eine externe Nutzung berücksichtigt, Im Ergebnis zeigt die Studie sowohl verwaltungsinterne als auch externe Varianten einer solchen Nutzung auf.

Zudem wurden Workshops mit zivilgesellschaftlichen Gruppen veranstaltet, u.a. am 6. Juni 2023. Also wenige Woche vor der offiziellen Übergabe der Amtsgeschäfte an mich. Und zu einem Zeitpunkt, in dem klar war, dass ein verwaltungsseitiger Bedarf für diese Räumlichkeiten bestand. Sowohl die Machbarkeitsstudie als auch die Workshops hatten keinerlei bindende Wirkung.

Das Ziel dieser Workshops bestand darin Wünsche zu sammeln und in der Studie zu verwerthen. Damit wurden leider die Hoffnungen von vielen Gruppen geweckt, im Stadthaus Grafenstraße Räumlichkeiten zu erhalten. Ohne, dass es eine politische Vorfestlegung gegeben hätte.

Frage 3:

Kann die Studie der Öffentlichkeit oder zumindest interessierten Stadtverordneten zur Verfügung gestellt werden? Wenn nein, warum nicht?

Antwort: I

Die Machbarkeitsstudie wurde durch Darmstadt Marketing beauftragt und ist ein rein internes Dokument.

Frage 4:

Bis wann können das Kultur- und Informationszentrum des Landesverbands der Sinti und Roma sowie das Stadtmarketing in ihre Räumlichkeiten einziehen?

Antwort:

Bis wann das Kultur- und Informationszentrum des Landesverbands der Sinti und Roma in das ehemalige Stadthaus Grafenstraße einziehen kann, steht noch nicht fest.

Aktuell wird von IDA ein Sanierungskonzept inkl. einer Entwurfsplanung im Rahmen der beauftragten Planungsleistungen erarbeitet.

Nach Fertigstellung der Entwurfsplanung, voraussichtlich im Herbst 2024, wird eine Bauvorlage mit einer Kosten- und Zeitplanung in die politischen Gremien eingebracht.

Darmstadt Marketing wird nicht in das Stadthaus Grafenstraße ziehen, sondern in den Räumlichkeiten des ehemaligen „Hugendubel“ in der Luisenstraße neu untergebracht werden. Dabei wird ein serviceorientierter Anlaufpunkt für die Menschen in Darmstadt in zentraler Lage neu geschaffen werden. Zudem kann Darmstadt Marketing damit seine Aufgabe zur Belebung der Innenstadt wesentlich besser erfüllen als im Stadthaus Grafenstraße.

Frage 5:

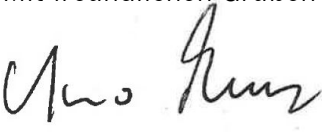
Welche Vorstellungen hat der Magistrat bezüglich der künftigen Nutzung der übrigen Etagen des Gebäudes nach dem Austausch bei der Veranstaltung und auf Grundlage der Ergebnisse der Studie entwickelt? Wie ist ggf. der Sachstand der Umsetzung dieser Vorstellungen?

Antwort:

Die Ergebnisse der Studie werden nicht weiterverfolgt. Die übrigen Etagen sollen wieder ihrem ursprünglichen Verwendungszweck als Verwaltungsstandort der Wissenschaftsstadt Darmstadt zugeführt werden. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt ist im Hinblick auf einen wirtschaftlichen Umgang mit den Ressourcen bestrebt, die Verwaltung zukünftig wieder überwiegend in Gebäuden unterzubringen, die sich im städtischen Eigentum befinden und die Nutzung angemieteter Flächen zur Einsparung von Finanzierungsmitteln zu reduzieren. Dabei ist es zudem das langfristige Ziel eine Bündelung von Ämtern und Verwaltungsstellen in der Innenstadt zu erreichen.

Zum Sachstand siehe Antwort zur Frage 4.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hanno Benz'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'H' and 'B'.

Hanno Benz
Oberbürgermeister

Verteiler:

- Büro der Stadtverordnetenversammlung und Gremiendienste
- Darmstadt Marketing
- Dezernat IV
- Pressestelle zur Kenntnis
 zur Veröffentlichung